

Kirchen unterstützen den Schutz der Dohlen

Seit 1976 gibt es in Ellwangen Nistkästen - Das Einfliegen der Vögel ist derzeit gegen Abend zu beobachten

ELLWANGEN (ij) - Das Jahr 2012 steht bundesweit im Zeichen der Dohle - dem Vogel des Jahres. Vertreter des Naturschutzbundes (Nabu) trafen sich zum Erfahrungsaustausch über die praktische Naturschutzarbeit mit den Pfarrern

und weiteren Verantwortlichen aus den Kirchengemeinden.

Mitte der 1970er Jahre gab es in Ellwangen nur noch etwa zehn Brutpaare. Wegen der Stadtsanierung und Vergitterung der Kirchtürme waren Nistplätze rar geworden. Seit 1976 unterhält der Naturschutzbund Ellwangen Nistkästen in den Kirchtürmen und öffentlichen Gebäuden

der Stadt, die jährlich kontrolliert und auch gereinigt werden.

Die Arbeit ist aufwendig und hat sich über die Jahre gelohnt, wie Nabu-Vorsitzender Hariolf Löffelad bestätigte. Mittlerweile gibt es in Ellwangen wieder einen Bestand von circa 65 Paaren und damit eine der bedeutendsten Kolonien in Baden-Württemberg. Derzeit ist der große Dohlenschwarm aus Altvögeln und den diesjährigen Jungen gegen Abend beim lautstarken Einfliegen in die Stadt zu beobachten.



Tagsüber ziehen die Vögel zur gemeinsamen Nahrungssuche oft über weite Entfernungen umher.